

Einzelzeitfahren Thun-West

Théry Schir siegt im Zeitfahren Thun-West * Cyrille Thiéry wieder in Gold

Unschlagbare Romands: Théry Schir im Zeitfahren und Cyrille Thiéry als Leader im TdS-Cup standen in Amsoldingen auf dem höchsten Treppchen.

Auf der coupierten 15 km-Rundstrecke im Stockental trafen die Elitefahrer im Gegensatz zu den andern Kategorien, welche am Vormittag bei Regen fuhren, beste Bedingungen an. Théry Schir, der schon vor zwei Jahren beim Sieg von Stefan Küng als Dritter auf dem Podest stand, war diesmal nicht zu schlagen. Weder vom Chilenen José Luis Rodriguez aus dem CMC-Team noch vom kräftigen Berner Roller Gabriel Chavanne. Schir war 44 Sekunden schneller als der Stagiaire im Centre Mondial du Cyclisme. Innerhalb der gleichen Reserve klassierten sich hinter ihm fünf Fahrer.

Den Streckenrekord von Marcel Wyss aus dem Jahr 2013 vermochte trotz abgetrockneten Strassen niemand zu erreichen. Der Emmentaler Profi hatte damals den Schnitt auf knapp 50 km/h geschraubt, Schir legte die zwei Runden mit 47,9 km/h zurück.

Im TdS-Cup kam es erneut zu einem Leaderwechsel, nicht zuletzt darauf zurückzuführen weil einige bisher gut klassierte Fahrer im Berner Oberland nicht starteten. Auf jeden Fall holte sich Cyrille Thiéry (VC Mendrisio) dank dem 4. Rang die Leaderposition zurück. Mit total 140 Punkten hat der Sieger des GP Luzern eine Reserve von 30 Zählern auf den Italiener Enrico Salvador, der eine Woche vorher an der Berner Rundfahrt und in Cham punktete. Boden gutgemacht haben dank dem Zeitfahren Thun-West der Sieger Schir sowie Gabriel Chavanne.

Recht komfortabel ist nach dem vierten von sieben Wertungsrennen auch der Vorsprung des EKZ Racing Teams im Mannschaftsklassement. Die Squadra von Kurt Bürgi weist 316 Punkte aus und liegt mit 50 Punkten im Vorteil gegen die Leute aus dem CMC in Aigle.

199 Fahrerinnen und Fahrer stellten sich in den verschiedenen Kategorien dem Starter.